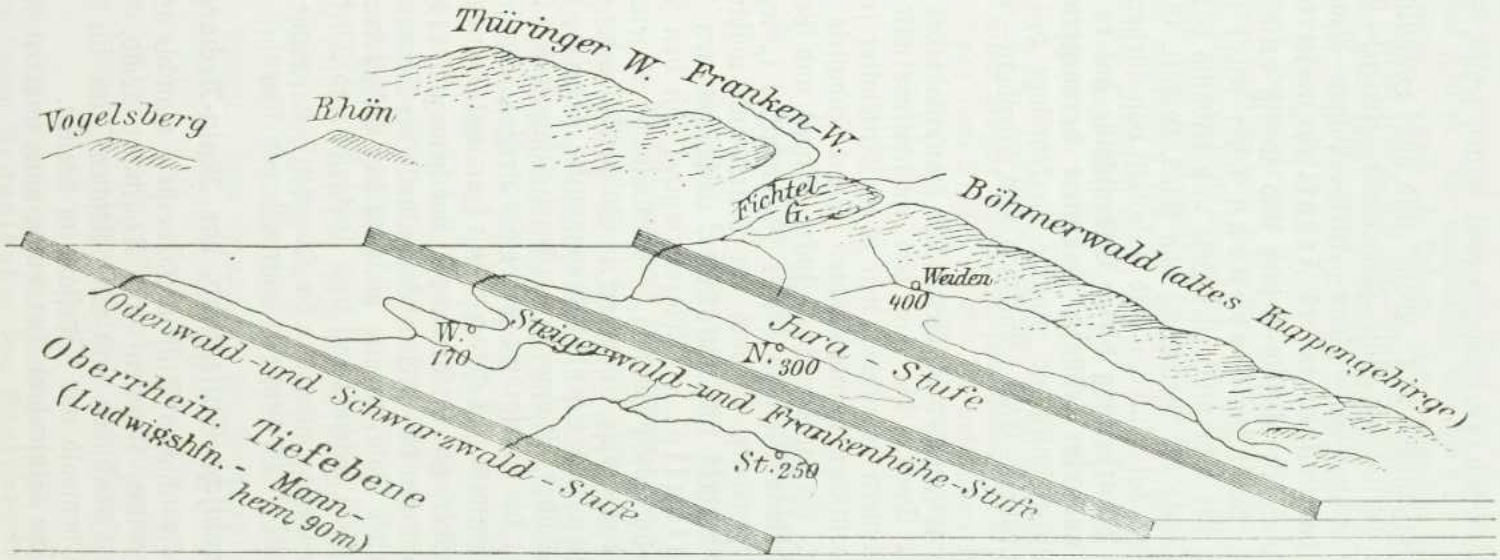

Schematische Darstellung des Fränkisch-Schwäbischen Stufenlandes und des Stufenlandes der Naab.

Das Fränkisch-Schwäbische Stufenland wird im Osten und Nordosten von Urgebirgen (Rumpfgebirgen) umschlossen und senkt sich von Osten nach Westen hin ab, wie die oben angegebenen Höhenzahlen der Städte anzeigen. Jede der Stufen hat ihr besonderes Entwässerungsgebiet: die Oberpfalz das der Naab, Mittelfranken das der Regnitz und Württemberg das des Neckars. Alle Stufen durchbricht der Main, der gleich dem Neckar auf der niedrigsten sich mit dem Rhein vereinigt. Mit der abnehmenden Höhe der Stufenbecken gegen Westen wird das Klima milder und der Bodenbau reicher. Die Oberpfalz hat nur Wiesen-, Wald- und Feldwirtschaft; im Regnitzgebiet (Mittelfranken und Bamberger Kessel) tritt dazu der Gartenbau mit Hopfen- und Gemüsekultur, im Untermain- und im Rheingebiet endlich gewinnt der Gartenbau (Wein-, Obst- und Gemüsebau) die größte Ausbreitung.